

nen und Begarden. Vgl. dazu besonders für England Lollarden.

5. Kapitel. Kirchliche Wissenschaft.

a) Allgemeines. Universitäten, Sorbonne, Scholastik und Mystik (Geschichte der letzteren S. 2099); f. dazu Aristoteles, Arabische Philosophie und Theologie, Avicenna, Avicbron, Nominalisten, Universalien. S. hier auch Abälard und Berengar Peter von Poitiers.

b) Besondere Vertreter der Scholastik. Anselm, der hl., von Canterbury, Hugo und Richard von St. Victor, Petrus Lombardus, der Sententiarier, Alanus ab Insulis, Alexander von Hales, Albert der Große, der sel., Magnus, Thomas von Aquin, Bonaventura, Duns Scotus. S. auch noch Roger Bacon, Groffteste, Raimundus Lullus, Vincentius von Beauvais, Gerhoch von Reichersberg; Thomismus und Scotismus.

c) Vertreter der Mystik. Bernardus, der hl., wurde schon erwähnt, auch Bonaventura gehört hierher; f. ferner Rupert von Deuz, Hildegardis, die hl., von Helfta, Rechtshild von Magdeburg, Gertrud, die hl., David von Augsburg.

6. Kapitel. Kultus und kirchliches Leben, christliche Literatur und Kunst.

a) Lateransynoden, 12. allgemeine und 4. Later. 1215 (Ostercommunio). Bezüglich Predigt f. diesen Artikel und Berthold von Regensburg; vgl. auch Eucharistie, Ehe (unter Innocenz III. wurden die Hindernisse der Blutsverwandtschaft auf vier Grade reducirt).

b) Frohnleichnamsfest, Marienfeste (wegen unbest. Empfängnis), Jacob de Voragine (Verfasser der vielgelesenen *Legenda aurea*). Bezüglich der geistlichen Schauspiele f. Theater.

c) Gottesfriebe, Flagellanten; weil der „Finsterniß“ des Mittelalters angehörig, soll hier auch erwähnt sein: *Ius primae noctis*.

d) Bezüglich der romanischen und gotischen Architektur f. Baukunst 2 und 3. Vgl. auch Malerei, *Biblia pauperum* und Deutsche Literatur A, Marienlegenden, Jude, der ewige, Sage.

Vierte Periode.

Vom Tode Bonifaz VIII. bis zum Ausgang des Mittelalters.

1. Kapitel. Geschichte des Papstthums.

a) S. zunächst Avignon, den Sitz der Päpste in Frankreich während ihres Exils, dann

Clemens V., Vienne, Concil (15. allgemeines), auf welchem die Preisgebung des Templerordens stattfand, Johannes XXII., Fraticellen, Ludwig IV. der Bayer, f. dazu Marilius von Padua (Schrift *Defensor pacis*); Clemens VI. (unter ihm Erwerbung von Venaissin); Rienzo Coladi, Albornoß, Petrarca, Virgitta von Schweden, Katharina von Siena, Gregor XI.

b) Urban VI. (1378—1389), Schisma, großes abendländisches (10, 1794), Petrus de Luna (als Gegenpapst von Bonifatius IX. genannt Benedict XIII.), Gregor XII. — Pisa, Synode, Johannes XXIII., schismatischer Papst; Konstanz, Concil 1414 bis 1418 (7, 978), f. dazu Sigismund, deutscher König, Martin V.; Basel, Concil 1431—1437, dann Ferrara-Florenz 1438—1442 (4, 1363). — Eugen IV., Bessarion, Nicolaus V.; vgl. hier auch Bibliotheken (2, 800). Bezüglich des Wiener Concordates vom J. 1448 f. Concordate A 4 (3, 828). Einnahme von Constantinopel f. Constantinopel.

c) Johannes von Capistrano, Callixt III. S. hier schon den sehr wichtigen Artikel Nepotismus, da unter genanntem Papst diese Praxis ihren Anfang genommen. In diesem Artikel ist eine angeführte Aeußerung des hl. Bernhard über das römische Volk bezeichnend. Pius II. (Aeneas Sylvius); vgl. auch Appellation vom Papst an ein Concil (Bulle *Excoerabilis* 1460). Paul II., Sixtus IV. (cappella Sistina), Alexander VI., Julius II.; Lateransynode 1512 (18. allgemeine und 5. Later.), fortgesetzt von Leo X. Bezüglich des französischen Concordates vom J. 1516 f. Concordate A 5 (3, 828).

2. Kapitel. Häretische Opposition gegen die Kirche und Reformbestrebungen.

A. a) Wiclif; f. auch Lollarden.

b) Hus, Hусiten; f. zuerst den Artikel Böhmen. Im Artikel Hусiten ist auch die Rede von den Hусiten Jacobellus von Mies, Ziska und Hieronymus von Prag; Heinrich Tode. Ferner f. wieder Konstanz, Concil; vgl. dazu Poggio Bracciolini (Bericht des Augenzeugen über die Verurtheilung des Hieronymus von Prag). — Ueber die Ultraquisten f. Hусiten (6, 470), ferner Böhmisches Brüder; vgl. auch Communion (3, 727).

Im Anschluß an diese ausgesprochen häretischen und zugleich gewaltthätigen Reformbestrebungen f. noch folgende minder bedeutende, allerdings auch theils häretische theils unkirchliche Vertreter: Johannes von Wesel, Johannes von Goch, Johannes Wessel aus Groningen; dazu Vorläufer der Reformation. Für